

Jüdischer Friedhof auf dem Waldfriedhof im Kottenforst

Schlagwörter: [Jüdischer Friedhof](#), [Aussegnungshalle](#), [Judentum](#), [Waldfriedhof](#), [Kommunalfriedhof](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Landeskunde](#)

Gemeinde(n): [Bonn](#)

Kreis(e): [Bonn](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Blick von Westen über das Gräberfeld auf dem jüdischen Friedhof auf dem Waldfriedhof im Kottenforst, Bonn-Röttgen (2021).
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel

Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Jüdische Begräbnisplatz wurde 1996 als Teil des [kommunalen Waldfriedhofs](#) am Götgesbach im Kottenforst eingerichtet. Er wird seitdem als zweiter Friedhof neben dem in der Stadt gelegenen [Judenfriedhof am Augustusring](#) von der seit den 1990er-Jahren wieder angewachsenen Bonner Gemeinde belegt.

Der Begräbnisplatz liegt unmittelbar südlich von Bonn-Ückesdorf im Stadtteil Röttgen. Er wird teils auch als „*Judenfriedhof Ückesdorf*“ bezeichnet, was aber zumindest insoweit irreführend ist, als es in Ückesdorf (wie auch in Röttgen) keine eigenständige jüdische Gemeinde gab bzw. gibt.

Der jüdische Teil des Waldfriedhofs nimmt die rund 3.500 Quadratmeter umfassende Parzelle Nr. 637 ein (vgl. Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem ALKIS in der Kartenansicht) und ist im Rahmen der Öffnungszeiten über den Kommunalfriedhof zugänglich. Im Umfeld des Friedhofs oder an dessen Zugang ist der jüdische Friedhof nicht gesondert ausgewiesen.

Bei einer ersten Dokumentation um 2000 befanden sich vor Ort erst etwa zwölf Grabsteine, von denen sieben durch Dieter Peters, den Friedhofsbeauftragten des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, dokumentiert wurden ([zentralarchiv-juden.de](#)). Anfang August 2001 wurden drei Grabsteine auf dem Waldfriedhof mit NS-Symbolen beschmiert, darunter ein jüdisches Grabmal ([ga.de](#)).

Aktuell befinden sich etwa 100 Grabstätten auf dem Friedhof (Begehung am 20.02.2021). Gleich mehrere Ruhebänke laden zum Verweilen ein.

In den Jahren 2019/20 entstand die Trauerhalle, die als offener Pavillon über zwölf tragende Sparren ausgeführt wurde.

(Franz-Josef Knöchel, Digitales Kulturerbe LVR, 2021 / freundliche Hinweise der Friedhofsverwaltung der Bundesstadt Bonn, 2021)

Internet

[zentralarchiv-juden.de](#): Zentralarchiv zur Erforschung der Geschichte der Juden in Deutschland, Jüdische Friedhöfe in Nordrhein, Bonn (Ückesdorf) (abgerufen 18.02.2021)

[ga.de](#): Jüdisches Grab in Ückesdorf geschändet (General-Anzeiger vom 05.08.2001, abgerufen 18.02.2021)

www.bonn.de: Friedhofsverwaltung der Bundesstadt Bonn, Jüdischer Friedhof, Am Alfterhof (abgerufen 22.02.2021)

www.zentralratderjuden.de: Synagogengemeinde Bonn K.d.ö.R. (abgerufen 22.02.2021)

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Kottenforst (abgerufen 18.03.2021)

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Ückesdorf (abgerufen 18.02.2021, Inhalt nicht mehr verfügbar 18.03.2021)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof auf dem Waldfriedhof im Kottenforst

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Aussegnungshalle, Judentum, Waldfriedhof, Kommunalfriedhof

Straße / Hausnummer: Am Götgesbach / Am Alfterhof

Ort: 53125 Bonn - Röttgen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1996

Koordinate WGS84: 50° 41 10,01 N: 7° 03 47,64 O / 50,68611°N: 7,06323°O

Koordinate UTM: 32.363.188,17 m: 5.616.709,80 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.575.181,88 m: 5.617.268,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof auf dem Waldfriedhof im Kottenforst“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-328378> (Abgerufen: 25. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

